

**Gemeinsame Resolution**

**Solidarität mit dem Volkswagenwerk Kassel und seinen Beschäftigten**

**Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Mit Sorge betrachtet die Stadtverordnetenversammlung die jüngste Entwicklung bei Volkswagen, bei der im Rahmen von Sparplänen auch Werkschließungen, die Kündigung tariflich vereinbarter Beschäftigungssicherung und betriebsbedingte Kündigungen seitens der Konzernleitung nicht mehr ausgeschlossen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung bekennt sich daher einmal mehr zum hiesigen Werk Kassel in Baunatal als dem wichtigsten Wirtschaftsmotor und größtem Arbeitgeber der Region, in dem auch über 3.300 Kasseler Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Arbeit, Lohn und Brot finden.

Die Stadtverordnetenversammlung steht in dieser schwierigen Lage an der Seite der Beschäftigten und fordert den Erhalt des Standortes und seiner über 15.000 Arbeitsplätze.

Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat, insbesondere den

Oberbürgermeister, sich gegenüber der Konzernleitung ebenfalls für den Standort und den Erhalt der dortigen Arbeitsplätze einzusetzen, mit dem das Schicksal tausender Familien, auch in der Zuliefererbranche, verbunden ist.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Berichterstatter/-in:                      Stadtverordneter Wolfgang Decker

Christine Hesse  
Fraktionsvorsitzende  
B90/Grüne

Eva Koch  
Fraktionsvorsitzende  
B90/Grüne

Anke Bergmann  
Fraktionsvorsitzende SPD

Holger Augustin  
Fraktionsvorsitzender  
CDU

Sabine Leidig  
Fraktionsvorsitzende Die  
Linke

Sascha Bickel  
Fraktionsvorsitzender  
FPD

Christian Klobuczynski  
Freie Wähler

Vera Gleuel  
Freie Wähler